Paris, 21. Juni. Rohzucker 88° ruhig, loco 38,00. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per Juni 40,80, per Juli 41,10, per Juli-August 41,25, per October-Januar 36,10.

London, 21. Juni. Zucker. 96proc. Javazucker 15⅞, ruhig. Rübenrohzucker 13⅞, ruhig. — Kaffee. Guatemala, centralamerikanischer, Costarica und Jamaika 1 s bis 1 s 6 d niedriger. Jute und Reis matt. — Leinöl 18 s. — Terpentinöl 28 s 1½ d. — Rüböl 22 s 10½ d. — Baumwollöl 20 s 9 d. — Silberbarren 42. — Kupfer, Chilibarren 82¾ £, do. per 3 Monate 78⅜ £. — Zinn Straits 79 £ 5 s, 3 Monate 79 £ 15 s, englisches 87 £. — Blei, englisches 12 £ 7 s 6 d, spanisches 12 £ 5 s 6 d. — Zink, gewöhnliche Marken 15 £ 2 s 6 d, besondere 15 £ 10 s.

London, 20. Juni. Quecksilber stetig, erste Hand 8 £, zweite 7 £ 18 s 6 d bis 7 £ 14 s.

* London, 19. Juni. (Originalbericht über den Londoner Saaten-Handel von Brauschauer & Co., Limited.) An unserem Markte für Canariensaat beginnt das Herannahen der neuen Ernte den gegenwärtigen Geschäftsgang bereits zu beeinflussen. Obwohl sich Definitives noch nicht sagen läßt, so sind die Berichte bisher gleichlautend gut gewesen und Inhaber der alten Vorräthe bemühen sich mehr und mehr, ihrer Waare zu entledigen. Käufe waren während der letzten 14 Tage etwas stärker, was der Situation namentlich dadurch zu Gute kam, daß gleichzeitig fremde Zufuhr ausblieb, so daß die Abgänge vom Lager ohne Werthopfer von Statten gingen. In Holland ruht das Geschäft momentan gänzlich; ein großer Theil der noch von der letzten Ernte übrigen Saat ist in schlechter Beschaffenheit, mit der sich wenig anfangen läßt. Wirkliche gesunde Saat solcher Provenienz ist in Frage. Von spanischer Saat ist in letzter Zeit wenig eingekommen, während die Frage darnach ziemlich rege bleibt. Ein Theil unseres Lagers von Marocco-Saat ist in letzter Zeit in den Handel gekommen. Wir notiren: Türkische Saat 42—44 s, gereinigte 45—47 s per 464 Pfd. ab Speicher. Holländische Saat 41—44 s, Marocco 40—48 s und spanische Saat 48—56 s per 464 Pfd. — Der Handel in Hanfsaat ist ein stetiger geblieben. Die Frage bleibt eine gute, während die letzten größeren Zufuhren, soweit nicht direct dem Consume zugeführt, in erste Hände übergegangen sind. An den Mühlenplätzen ist das Angebot ein schwaches und beläuft sich nur auf mäßige Partien. Loco wurde für russische Saat 24 s 6 d bis 25 s per 336 Pfd. bezahlt. Etwas holländische Saat wurde zu 32 s abgesetzt. — In weißer Hirse räumen sich die Vorräthe allmälig auf und ist von guter Qualität nur wenig im Markte. Beste Sorte 45—48 s, Mittelsorte 25—30 s per 416 Pfd. Von feiner Rothhirse ist momentan nur wenig angeboten. Von Marocco-Waare ist eine kleine Partie zugeführt, die auf 26 s per 418 Pfd. gehalten wird. — Die Zufuhren von feiner Rapssaat haben sich in letzter Zeit etwas gesteigert; das Herannahen der neuen Ernte scheint die Inhaber zu beeinflussen. Beste englische Saat notirt bis 54 s, Mittelsorte 50—52 s per 464 Pfd. ab Speicher. Schlagsaat fest und begehrt. — In Rübsen ist der Handel stille; von neuer Waare ist bisher nur wenig umgesetzt. — Feinste Leinsaat verkehrt unausgesetzt in fester Haltung, während untergeordnete Sorten nachgeben. Feinste holländische Saat 43 s bis 44 s 6 d, Canadische 42—43 s, Sicilische 45 s per 424 Pfd. ab Speicher. Ordinäre russische Saat 35—38 s, Bombay Calcutta 36—37 s per 416 Pfd. Etwas feine griechische Saat ist zu 38 bis 39 s angeboten. — Die Tendenz von Mohnsaat hat sich etwas befestigt, doch ist im Ganzen genommen der Handel beschränkt. — Das Geschäft in Kümmelsaat hat infolge beunruhigender Berichte über die Aussichten für die holländische Ernte eine plötzliche Wendung genommen. Preise sind in die Höhe geschnellt. Vorräthe sind noch sehr umfangreich. Beste holländische Waare wurde zu 25—26 s, russische zu 21—22 s per Cwt. verkauft. Von Cumminsaat loco kam nur wenig zum Verkaufe, da neue Ernte erheblich billiger offerirt wird. Malta realisirte 50—53 s, Levantiner 35 bis 38 s per Cwt. — Coriander bleibt in guter Frage. Englische Saat 12—14 s, Marocco 11—13 s per Cwt. ab Speicher. — In Foenum graecum ist der Handel ein stetiger und Preise bleiben fest. Marocco erzielt 9 £ per Tonne, egyptisches 7 £ 10 s per Tonne ab Speicher. — Das Geschäft in gelber Senfsaat ist ruhiger geworden, nachdem die disponiblen Partien fremder Saat meist untergebracht sind. Gute californische und holländische Saat 6 s 6 d bis 7 s per Bushel, englische 7 s bis 9 s 6 d. Braune englische Saat 9 s bis 12 s, Bombay 5 s bis 6 s per Bushel. — Weiße Bohnen machen sich hier sehr knapp. Beste spanische 65 s bis 67 s per 504 Pfund, italienische 54 s bis 59 s, ungarische 47 s bis 55 s per 504 Pfd. ab Speicher. Weiße Riesenbohnen in mäßig guter Frage. — Erbsen bleiben gut begehrt. Beste grüne große 44 s bis 58 s, kleine 28 s bis 30 s per 504 Pfd. ab Speicher. — Linsen recht ruhig bei festen Preisen. Deutsche 10 s bis 12 s per Bushel, egyptische 27 s, ostindische 28 s per 504 Pfd. — Dari 22 s bis 28 s per 480 Pfd. — Buchweizen 21 s bis 22 s per 416 Pfd. für russischen und 25 s für französischen.

Magdeburg, 22. Juni. Kartoffelspiritus matter. Loco ohne Faß unversteuert bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe 52,10—52,50 ℳ, desgl. bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe 33,40 ℳ ab Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde nicht gehandelt.

Breslau, 21. Juni. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per Juni-Juli 50,20, do. per Juli-August 50,60, do. per August-September 51,50, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per Juni-Juli 30,80.

Stettin, 21. Juni. Spiritus geschäftslos, loco ohne Faß mit 50 ℳ Consumsteuer 51,50, mit 70 ℳ Consumsteuer 32,00, per Juni-Juli mit 70 ℳ Consumsteuer 32,10, per August-September mit 70 ℳ Consumsteuer 32,50.

Posen, 21. Juni. Spiritus loco ohne Faß (50er) 50,20, do. do. (70er) 30,80, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 ℳ und darüber 30,80. Matt.

Hamburg, 21. Juni. Spiritus flau, per Juni 20¾ Br., per Juli-August 21 Br., per August-September 21¼ Br., per September-October 22¼ Br.

Paris, 21. Juni. Spiritus ruhig, per Juni 43,25, per Juli 42,50, per Juli-August 42,50, per September-December 41,25.

Stettin, 21. Juni. Petroleum loco verzollt 11,40.

Hamburg, 21. Juni. Petroleum fester. Standard white loco 6,70 Br., 6,65 G., per August-December 6,90 Br.

Bremen, 21. Juni. Petroleum besser, loco Standard white 6,45 bez.

Bremen, 22. Juni. (Telegramm.) Petroleum. Ruhig, fest. Standard white loco 6,45.

Antwerpen, 21. Juni. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 16⅛ bez. u. Br., per Juni 16⅛ Br., per August 16⅜ Br., per September-December 16⅝ Br. Fest.

Breslau, 21. Juni. Zink unverändert.

*— Vom oberschlesischen Eisen- und Metallmarkte schreibt die „Schl. Ztg.": Die Erzeugung von Rohschienen als Halbproduct auf den Puddelwerken erforderte einen gesteigerten Bedarf von Roheisen; auch der Absatz von Gießerei-Roheisen ließ sich gut an. Die Preishaltung ist durchaus fest. Auf den Eisengießereien und Apparatur-Werkstätten wurde der Betrieb theilweise bei Tag und Nacht fortgeführt. Die Erweiterung des Bedarfes an Specialgußwaaren zeigte sich auch darin, daß für Gegenstände aus Wartheschacht die Herstellung von Gußwaaren an Umfang zunahm. Auch die Metallgießereien hatten in Folge von Neuanlagen eine stärkere Beschäftigung. Für die Gestaltung der Zukunft des Walzeisenmarktes knüpft man an die auf den 23. d. in Frankfurt a. M. angesetzte Sitzung des deutschen Walzwerksverbandes einige Hoffnungen, insofern eine Aenderung der Satzungen desselben auf der Tagesordnung steht. — Der sich nach wie vor aufnahmefähig erweisende Eisenmarkt und der sich daran anschließende angeregte Versandt verstattete den Walzwerken eine lebhafte Thätigkeit fortzuführen. Der Bedarf wurde durch Aufträge vom Auslande unterstützt, da die auswärtigen Concurrenzwerke auch nicht allen Anforderungen zu genügen vermochten. Neben den auf feste Abschlüsse erfolgenden Bestellungen lagen ansehnliche freihändige Aufträge in feineren Handelssorten vor; die Beschäftigung der Kesselfabriken absorbirte einen großen Theil der Walzwerksfabrikate. Die Preise waren demgemäß fest. Stabeisen 14—14,25 ℳ, Profileisen 15—16 ℳ, gewöhnliche Eisenbleche 16—16,50 ℳ pro 100 kg. Ueber die Zweckmäßigkeit von Preisheraufsetzungen ist man getheilter Ansicht. — Auf dem Zinkmarkt hielt die zurückhaltende Stellungnahme der Eigner von Rohzink an in der Erwartung, daß Deckungsbeschaffungen für das kommende Quartal erforderlich sind, und in der Kenntniß, daß die Production den Bedarf nicht überholt hat und angesichts der mäßigen Bestände. Die Bleipreise erhielten sich auf dem bisherigen Preisstande.

*— Vom Kupfermarkt. Aus Liverpool wird geschrieben, daß in den letzten 14 Tagen 3500 t Chilibarren-Kupfer von dort nach Havre und Dünkirchen verladen worden sind, um an jenen Plätzen gelagert zu werden und daß weitere Verschiffungen dorthin gemacht werden sollen.

London, 21. Juni, Abend. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 79⅝, Austral 79⅞ £.

Rotterdam, 22. Juni, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 49, Billiton 48¾ fl.

Glasgow, 22. Juni. Roheisen Mixed numbers warrants 38 s.

Hamburg, 21. Juni. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Auf dem St. Pauli-Fischmarkt trafen Zufuhren von auswärts ein und 8 lebende Störe; für die Auctionen 5 Hochseefischer und 7 Einsendungen. Tendenz still. Die heutigen Engrospreise stellen sich per Pfund: Steinbutt, hiesige 60 ₰, Zander 60 ₰, Seezungen, hiesige 80—85 ₰, Hechte, todte 45 ₰, Knurrhähne 8 ₰, Weiße, große hiesige 35—45 ₰, kleine 20—30 ₰, Schollen, mittel lebende 25—35 ₰, kleine 15 ₰, große todte 20 ₰, Schellfische 12 ₰, Rochen 7 ₰, nordischer Lachs, rothfleischiger 1 ℳ, Makrelen per Stück 25 ₰, Hummer, lebende 1,15 ℳ.

Bergen, 16. Juni. Thran. Zu den gedrückten Preisen macht sich mehr Nachfrage geltend. Preise sind: rother Medicin-Thran 38 Kr., blanker Thran 35 Kr., braunblanker 32½ Kr., und brauner 26 Kr. die Tonne. Hierzu haben verschiedene Umsätze stattgefunden.

Viehmärkte. Hamburg, 21. Juni. Viehmarkt auf der Sternschanze. (Bericht vom 19. bis 21. Juni.) Tendenz des Schweinehandels: mittelmäßig. An den Markt gebracht waren 3230 Stück. Preise per 100 Pfund: Sengschweine 41—42 ℳ, feine Schweine 39—40 ℳ, große Schweine 37—39 ℳ, Sauen ca. 30 ℳ. Tendenz des Kälberhandels: flau. An den Markt gebracht waren 1070 Stück, unverkauft blieben 30 Stück. Preise: 45—75 ℳ per 100 Pfd.

Schweinfurt, 20. Juni. Der Schweinemarkt war sehr stark beschickt und günstig für die Verkäufer. Saugschweine 14—24 ℳ, Läufer 30—42 ℳ das Paar, fette Schweine 40—43 ₰ das ½ kg Fleischgewicht.

London, 21. Juni. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 400 Stück, Schafe 6000 Stück, Kälber 180 Stück. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfund für: Hornvieh 2 s 4 d bis 4 s 9 d, Schafe 3 s 2 d bis 5 s 9 d, Kälber 3 s — d bis 5 s — d, Schweine 2 s 4 d bis 3 s 9 d.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 20. Juni 1027 Ladungen à 5000 kg.

Breslau, 21. Juni. Weizen nur billiger verkäuflich, per 100 kg weißer 15,80—16,10—16,60 ℳ, gelber 15,70—16,00 bis 16,40 ℳ — Roggen in matter Stimmung, per Juni-Juli 118,00 ℳ, per Juli-August 118,00 ℳ, per September-October 125,00 ℳ — Rüböl per Juni 48,00 ℳ, per September-October 48,50 ℳ — Wetter: Bewölkt.

Köln, 21. Juni. Weizen hiesiger loco 19,25, fremder loco 19,75, per Juli 18,10, per November 17,55. — Roggen hiesiger loco 14,25, fremder loco 14,75, per Juli 12,95, per November 13,55. — Hafer hiesiger loco 14,00. — Rüböl per 50 kg loco 50,50, per October per 50 kg 50,20.

Stettin, 21. Juni. Weizen matter, loco 162—166, per Juni-Juli 165,50, per September-October 168,50. — Roggen flau, loco 120,00—123,00, per Juni-Juli 123,00, per September-October 126,50. — Pommerscher Hafer loco 120,00—122,00. — Rüböl still, per Juni-Juli 48,50, per September-October 47,50.

Hamburg, 21. Juni. Weizen loco flau, holsteinischer loco 172,00—176,00. — Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 134,00—138,00, russischer loco flau, 88,00—95,00. — Hafer still. — Gerste still. — Rüböl ruhig, loco 46. — Wetter: Sehr warm.

Wien, 21. Juni. Weizen per Mai-Juni 7,30 G., 7,35 Br., per Herbst 7,50 G., 7,55 Br. — Roggen per Mai-Juni 5,98 G., 6,03 Br., per Herbst 6,18 G., 6,23 Br. — Mais per Mai-Juni 6,85 G., 6,90 Br., per Juli-August 6,71 G., 6,76 Br. — Hafer per Mai-Juni 5,50 G., 5,55 Br., per Herbst 5,73 G., 5,78 Br.

Pest, 21. Juni. Weizen loco flau, per Mai-Juni 6,89 G., 6,91 Br., per Herbst 7,30 G., 7,32 Br. — Hafer per Herbst 5,36 G., 5,38 Br. — Mais per Mai-Juni 6,53 G., 6,55 Br. — Wetter: Veränderlich.

Pest, 21. Juni. (Fr. Ztg.) Der Getreidemarkt war heute fieberhaft erregt. Mais fiel infolge von Abgaben seitens der Platzspeculation auf 6,54 fl. Im Mittagsverkehr griffen die Vertreter des Maisringes ein und kauften binnen wenigen Minuten 28 000 Metercentner. Mais stieg sprunghaft bis 6,76 fl. Heute wurden officiell 19 000 Metercentner gekündigt und vom Maisring glatt aufgenommen. Bisher sind hier officiell 850 000 Metercentner gekündigt. Der Besitz des Maisringes beträgt 1½ Millionen Metercentner. Die heutigen Fluctuationen werden in Geschäftskreisen als unerhört bezeichnet. Weizen war anfangs flau auf den günstigen officiellen Saatenstandsbericht, jedoch auf gegentheilige Meinung von Oekonomen später fester.

Amsterdam, 21. Juni. Weizen per November 194. — Roggen per October 103.

Antwerpen, 21. Juni. Weizen schwach. — Roggen ruhig. — Hafer ruhig. — Gerste behauptet.

London, 21. Juni. An der Küste angeboten 8 Weizenladungen. — Wetter: Wärmer.

Paris, 21. Juni. Weizen träge, per Juni 24,50, per Juli 24,30, per Juli-August 24,30, per September-December 24,30. — Mehl matt, per Juni 52,25, per Juli 52,50, per Juli-August 52,60, per September-December 53,40. — Rüböl fest, per Juni 57,00, per Juli 57,25, per Juli-August 57,25, per September-December 57,75.

New-York, 20. Juni. Der Weizenmarkt eröffnete fest, Preise stiegen etwas, da sich gute Exportfrage bemerkbar machte. Als dann einige Baissiers anfingen zu decken, gingen Preise weiter herauf und schloß der Markt befestigt und ⅛—¼ c höher. — Mais unterlag einigen Schwankungen. In Folge starker Realisationen gingen Preise herunter, der Markt schloß matt und ⅛—¼ c niedriger. Chicago meldet sehr flaue Tendenz. — Schmalz: Preise gingen gleich etwas niedriger, anhaltend große Schweinezufuhren und fehlende Kauflust verursachten eine Einbuße von 12—15 c; man schloß recht matt.

New-York, 21. Juni. Baumwolle in New-York 10 7/16, do. in New-Orleans 9⅝. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7¾ G., do. in Philadelphia 7½ G. — Rohes Petroleum in New-York 6½, do. Pipe line Certificates 73⅞. Stetig. — Mehl 3 D. — Rother Winterweizen loco 85⅞, do. per Juni 87, per Juli 87¼, per December 91⅜. — Mais (New) 55½. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅞. — Kaffee (Fair Rio) 15 nomin. Rio Nr. 7 low ordinary per Juli 10,57, per September 9,67. — Schmalz (Wilcox) 8,55, do. Fairbanks 8,35, do. Rohe & Brothers 8,55. — Kupfer per Juli 16,52. — Getreidefracht 1¾.

San Francisco, 18. Juni. (Tel. von Meyer, Wilson & Co.) Weizen. Standard Nr. 1 1$ 37½ c per Cental frei an Bord Brief, 1$ 35 c. Geld.

* Berlin, 21. Juni. Producten-Bericht von Perl & Meyer. Wind NO. Thermometer früh + 15°. Barometer 28. Wetter: Fruchtbar. Trotzdem Amerika etwas bessere Notirungen für Weizen meldet, hat am hiesigen Markt die gedrückte Tendenz für Getreide auch heute noch angedauert, wenn auch das Angebot den gestrigen Umfang nicht erreichte. Bei grossem Angebot im Ländern stellte sich Weizen ungefähr 1 M., Roggen ¾—1 M. und Hafer 1—1½ M. niedriger als gestern zum Schluss. — Der Effectivhandel war träge; Hafer ist matter geworden. — Roggenmehl wurde 10 Pf. billiger verkauft. — Rüböl stellte sich bei wenig belebtem Geschäft einige Zehntel niedriger. — Spiritus verkehrte in etwas gedrückter Haltung und hat 40—50 Pf. gegen gestern verloren.

Weizen per 1000 kg loco 160—176 M. nach Qual. gef., per Juni 162 bis 162½ M. bez., per Juni-Juli 162—162½ M. bez., per Juli-August 162—162½ M. bez., per September-October 165—165½—165 M. bez., per October-November 166—166½—166 M. bez., November-December 167 bis 167½—167 M. bez.

Roggen per 1000 kg loco 123—129 M. nach Qual. gef., mittel inländ. 124½ ab Bahn bez., gut inländ. 125½—126 M. ab Bahn bez., fein inländ. 127 M. ab Bahn bez., per Juni 125½—126 M. bez., per Juni-Juli 125½ bis 126½ M. bez., per Juli-August 126½—126¼ M. bez., per September-October 129½—129¼—129 M. bez., per October-November 131½—131 M. bez., per November-December 133¾—133½ M. bez. Gekündigt 1350 t. Kündigungspreis 126 M.

Gerste per 1000 kg loco 115—180 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 kg loco 112—138 M. nach Qual. gef., mittel und gut preussischer 122—126 M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhmischer 122—126 M. ab Bahn bez., fein schlesischer, böhmischer 127 bis 130 M. ab Bahn bez., fein preussischer 127—133 M. ab Bahn bez., pomm., uckerm. und mecklenb. 126—127 M. ab Bahn bez., per Juni-Juli 114¾—115¼—114 M. bez., per Juli-August 114½—115¼—114 M. bez., per September-October 116¼—115—115¾ M. bez. Gekündigt 250 t. Kündigungspreis 114½ M.

Mais per 1000 kg loco 120—140 M. nach Qual. gef.

Erbsen per 1000 kg Kochwaare 135—190 M. nach Qual. gef., Futterwaare 116—126 M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 kg Weizenmehl loco 00 24,00—22,00 M., do. 0 24,00—20,00 M. brutto incl. Sack. Roggenmehl loco 0 18,00—18,00 M., do. 0 und 1 17,25—16,25 M. Brutto incl. Sack per Juni 17,15 M. bez., do. 0 und 1 per Juni-Juli 17,15 M. bez., per Juli-August 17,25 M. bez., per August-September 17,45 M. bez., per September-October 17,55—17,60 M. bez. Gekündigt 250 Sack. Kündigungspreis 17,15 M.

Rüböl per 100 kg netto loco ohne Fass 47 M., incl. Fass per Juni 47,7 M., per Juni-Juli 47,7 M., per September-October 47,7—47,5 M. bez., per October-November 48,3—47,8 M. bez.

Spiritus per 10 000 Literproc. unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe belastet loco ohne Fass 51,7 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per Juni 51,7—51,8—51,5 M. bez., per Juni-Juli 51,7—51,8 bis 51,5 M. bez., per Juli-August 51,7—51,8—51,5 M. bez., per August-September 52,4—52,5—52,1 M. bez., per September-October 52,8—52,1—52,5 M. bez., do. unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe belastet loco ohne Fass 32,6 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per Juni 32,1 bis 32,1—32,3 M. bez., per Juni-Juli 32,0—32,1—32,3 M. bez., per Juli-August 32,5—31,1—32,3 M. bez., per August-September 32,2—32,9—32,6 M. bez., per September-October 33,5—33,3—33,8 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 kg brutto incl. Sack loco 21 M. Kartoffelmehl, per 100 kg brutto incl. Sack loco 21 M.

* Frankfurt a. M., 21. Juni. (Original-Getreidemarkt-Bericht, mitgetheilt von Joseph Strauss, Agent.) Weizen war verlassen und still wie zuvor, der Umsatz beschränkte sich hauptsächlich auf die Spanung der kleinen Bedürfnisse; ab unserer Gegend 18½—19 M., frei hier 19—19½ M., fremde Sorten 19½—20 M. Tendenz kraftlos. — Roggen verharrte in sehr ruhiger Stimmung, denn von Impuls seitens der Speculation war ebenso wenig die Rede wie von Nachfrage für sofort greifbare Waare, uns scheint, die Flaute beruht allein auf unserem Platze, hiesiger 13 M. detaillirt, russischer und Königsberger 14—14½ M. — In Gerste ist nichts umgegangen, Brauerwaare kaufen 13½ bis 16½, Mittelsorten nicht genannt. — In Hafer war der Handel äusserst geringfügig und auf wenige Versorgungen unseres Platzconsums an alten matten Preisen beschränkt, wir lassen russischen und Königsberger 13½—14 M., prima 14—14½ M. exquisit darüber. — In Chilisalpeter und Thomasphosphatmehl ruht das Geschäft fast gänzlich, Käufer per Herbst 1888 und Frühjahr 1889 treffen hier einen guten Markt. — In Mehl ist loco nichts umgegangen, da bei unseren Händlern und Bäckereien nicht die Spur von Kauflust zum Vorschein kam, selbst auf Lieferung per Herbst fehlt Frage. Die Berliner Mühlen sind fast auf das dem Aeltesten-Collegium zugegangene Rescript des Handelsministers, welches die Einführung ganz rigoroser Massregeln resp. Ansprüche an die Lieferbarkeit von Getreide auf Lieferung vorschreibt. — Weizenkleie, Roggenkleie und Speisegries ruhig, Käufer erwünscht. — Hiesiges Weizenmehl No. 0 28—30 M., No. 1 26—26½ M., No. 2 26—27 M., No. 3 ½ bis 26 M., No. 4 20—22 M., No. 5 19½—20½ M. — Milchbrod- und Brodmehl im Vorrathe 58—56 M. — Norddeutsche und westfälische Weizenmehle No. 00 28—½ M. — Hiesiges Roggenmehl No. 0 28—½ M., No. 0/1 26½ bis 26 M., No. 1 18—19 M., No. 2 16½—19½ M. — Heu per Centner 3½—4 M., Stroh 2½ M., Roggenkleie 5—5½ M., Weizenkleie 4½—5 M., Malzkeime 4½ M., Mooskuchen prima 1,80 M., Speisegries 1,25—1,50 M., Kornmehl 4—½ M. (Sämmtliche Artikel bei Abnahme von 50 Ctr. an.) — Rüböl im Detail 52 M. — Offerten in Donischen-Roggen ab norddeutschen Stationen wären mir sehr erwünscht.

Telegraphische Coursberichte.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 22. Juni 1888.

	Letzte Dividende	Zinstermin	Zinsfuss	Coursnotiz
4% Hallesche Stadt-Oblig. 1882	—	1/4 u. 1/10	4	104,— bzG.
3½% do. do. 1875	—	1/1 u. 1/7	3½	100,— G.
3½% do. do. 1884	—	1/4 u. 1/10	3½	100,25 G.
3½% do. do. 1886	—	do.	3½	100,75 bzG.
4% Pfandbr. der Prov. Sachsen	—	1/1 u. 1/10	4	105,— G.
4% Sachs. Provinzial-Obligat.	—	1/4 u. 1/7	4	102,50 G.
4% Unstrut-Regul.-Obligationen	—	do.	4	103,— G.
5% Hyp.-Anl. d. Zuckerf. Körbisd.	—	1/4 u. 1/10	4	100,50 G.
5% Hyp.-Anl. d. Crölw. Act.-P.-F.	—	1/1 u. 1/7	5	—,—
4½% Hyp.-A. d. Hall. Br. (Michael)	—	do.	4½	103,— G.
Hallesche Bankverein-Actien	8½	1/1	4	127,— G.
Körbisdorf. Zuckerfabr.-Actien	—	1/4	4	—,—
Glauzig. Zuckerfabrik-Actien	0	1/6	4	53,25 G.
Zuckerraffinerie Halle-Actien	5	1/9	4	113,50 G.
Sachs.-Thür. Braunk. St.-Act.	7	1/1	4	—,—
Sachs.-Thür. Braunk. St.-Pr.	7	1/1	4	—,—
Werschen-Weissenf. Braunk.-A.	12	1/6	4	190,— G.
Conv. Dörstew.-Raffin. Bzh. L.-A.	—	1/7	4	—,—
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabr.	—	1/4	4	68,— G.
Naumburger Braunkohlen-Act.	6	1/4	4	—,—
Ver. S.-Th. Par. u. Solaröl-St.-P.-A.	—	1/4	4	—,—
Hallesche Br.-St.-Act. (Michael)	8	1/10	4	131,— G.
Hallesche Br.-St.-Pr. (Michael)	8	do.	4	131,— G.
Cröllwitzer Papier-Fabrik-A.	10	1/7	4	164,50 G.
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schade)	10½	1/7	4	—,—
Hallesche Maschin.-Fabr.-Act.	16	1/1	4	290,— G.
Hallesche Strassenbahn	6	1/1	4	133,50 G.
Cönnern. Malzfabrik-Actien	12	1/7	4	—,—
Landsberger Malzfabrik-Actien	10	1/7	4	—,—
Eilenburger Cattun-Manuf.-Act.	3	1/6	4	37,— bz
†Kuxed. Braunk.-Niedl.-Berg.-V.	—	fco.	fco.	—,—
do. der consol. Pfännerschaft	—	fco.	fco.	148,— G.
†Packhofs-Actien	—	fco.	fco.	250,— G.

Dresden, 21. Juni.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 1000 Mk.	3	92,60	Actien der Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	101,65
do. à 2000	3	92,60	Actien à 25 Thlr.	4	—,—
do. à 1000	3	92,50	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3½	98,90
do. à 500	3	93,—	Landescultur-Rentensch.	4	101,—
von 1855 à 100 Thlr.	3	96,75	Landwirthsch. Creditbrief.	3½	98,25
von 1847 à 500 Thlr.	4	—,—	do. do.	4	102,50
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	105,40	do. do.	4½	104,25
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	105,40	do. kündbare	4	100,50
von 1869 à 500 Thlr.	4	105,40	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe grosse	3½	100,75
von 1869 à 100 Thlr.	4	105,40	do. kleine	3½	—,—
von 1870 à 100 Thlr.	4	—,—	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe	4	103,20
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	105,45			
v. 1852 à 100 Thlr. abgest.	4	105,45			
Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	4	104,50			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	111,25			

Bank- u. Credit-Actien.		Societäts-Brauerei	275,—
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	178,—	Continental-Pferdebahn	118,—
Chemnitzer Bankverein	—,—	„Kette" Deut. Schleppschiff.-G.	71,50
Dresdner Credit	101,—	Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	305,—
Dresdner Bank	129,00	Chemnitzer Papierfabrik	162,—
Geraer Bank	—,—	Dresdner Papierfabrik	209,50
do. Handels- u. Creditb.	—,—	Niederschlemaer Holzstoff	210,—
Leipziger Bank	—,—	Penigar Patent-Papierfabrik	99,25
Oberlausitzer Bank	—,—	Schultzer Papierfabrik	141,—
Sächsische Bank	—,—	Thode'sche Papierfabrik	118,—
Sächsische Bankgesellschaft	109,75	Ver. Bautzner Papierfabrik	99,—
Eisenbahn-Prioritäten		Weissenborner Papierfabrik	122,75
Aussig-Teplitz 4%	104,50	Chemnitz. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	—,—
Böhmische Nordbahn 4% Gold	102,50	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	84,75
Buschtiehrader I. Em.	—,—	Dampf-u. Sp.-Masch.-F. (Wiede)	98,75
do. II. Em.	—,—	D. Werkz.-M.-F. (Vorm.)	75,10
do. III. Em.	—,—	Germania (vorm. Schwalbe)	98,—
do. 4½% Gold	—,—	Groeschaim. Webst.- u. M.-F.	109,90
Dux-Bodenbacher	—,—	Lauchhammer	172,25
do. do. 1871	—,—	do. convertirte	152,25
do. do. 1884 Gold	—,—	Lanstner M.-F. (Petzold)	270,—
Galiz. Carl-Ludwigb. 4%	—,—	Maschinen-Ban-Anst. Golzern	198,—
Kaschau-Oderberg	—,—	Meissn. Eiseng. u. Masch.-B.-A.	64,50
Kronprinz-Rudolfbahn	—,—	Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A. comv.	—,—
do. Salzkammerg. 4% Gold	—,—	do. Gussstahlfbr. z. Döhlen	172,—
Lemberger gar.	—,—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	186,75
do. steuerpfl.	—,—	do. Stickmasch. (Kappel)	128,75
do. steuerfrei	—,—	do. Webst.-Fbr. (Schönherr)	262,—
Mährische Grenzbahn	—,—	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	88,50
do. Schles. Centralbahn	—,—	Zittauer Maschf. (Kiessler & Co.)	2 h—
Oesterr. Nordwestbahn	—,—	Zwick. M.-F. (Beyl & Stieber)	—,—
do. do. Lit. B	—,—	Stan. Textil u. Eisengiesserei	85,—
Pilsen-Priesen 4% gar.	—,—	Chemnitzer Actienspinnerei	—,—
Prag-Dux 4% Gold	—,—	Chemn. Act.-Färb. (Körner)	92,30
do. 5% Gold	—,—	Dresdner Lederfbr. (Bierling)	73,25
Industrie-Actien.		Dresdn. Nähmasch.-Zwirnfbr.	—,—
Bautzener Brauerei u. Mälzerei	—,—	do. Presshef.-Kornspr.-Fabr.	205,—
Bayerisches Brauhaus	101,—	Hotel Bellevue	118,—
do. Stamm-Prior.	100,—	Leder-Mil.-Effect.-F. (Thiele)	154,—
Braunschweig. Nat.-Brauerei	—,—	Leipziger M.-A.-G. (A. Uhlmann)	145,—
Braunschw. Br. Streitberg	141,—	Mech. Kratzenfabr. Mittweida	121,—
Brauer Brauerei	74,50	Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	200,50
Erste Culmbacher Exportbr.	401,—	Planer Malzfabrik	170,—
Felsenkeller-Brauerei	—,—	Sächs. Holzindustrie Rabenau	—,—
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	111,—	do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	—,—
do. B	107,50	do. Lederindustrie (Beck)	—,—
do.	4,75	do. do. (Gemasch.)	15,—
Gambrinus-Brauerei	181,0	do. Nähfad.-F. (Heydenreich)	95,—
Geraer Bierbrauerei	150,50	do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert)	204,—
Gisiner Vereinsbrauerei	—,—	Schles. Cementf. (Groschowitz)	207,—
Kulmbach	—,—	Tramway's Co. of Germany (Dresd. und Hann.) grosse	150,50
do. St.-Prior.-Act.	—,—	do. kleine	150,50
do. Vorz.-Act. I	199,—	Verein. Radeberg. Glashütten	81,—
do. do. II	175,—	do. Dresdner Strohhut-F.	18,50
Lichtenfelser Bayer. Bierbrauer.	175,—	Wiesenthaler Actien-Spinnerei	63,25
Meissner Felsenkellerbrauer.	141,—	Bergbau-Actien.	
Mönchshof-Culmb. Exportbr.	171,—	Hänichen. Steinkohlenbau-V.	—,—
Nürnberger Brauerei	70,—		
Plauen'scher Lagerkeller	188,—		
Reisewitzer Brauerei	180,50		
Schloss-Chem. Act.-Lagerb.-Br.	420,—		

Zwickau, 22. Juni. (Cours-Bericht der „Zwickauer Bank".)

Steinkohlen- u. Prior.-Act.		Gf. Agnes in Kriebitzsch	—
Bockwa-Hohnd. Vereinsf.	150 G.	do. Prior.-Act.	—
do. Prior.-Act.	225 G.	Gr. Ernst i. Altpoderach	—
Concordia	150 G.	do. Prior.-Act.	300 bzG.
do. Inter.-Scheine		Mariengrube b. Meuselw.	—
Deutschland	15 G.	do. Prior.-Act.	400 G.
do. Prior.-Act. Ser. I.	—	Prehlitzer Braunk.-Ges.	—
do. do. Ser. II	—	do. Prior.-Act.	400 G.
do. Vorzugs-Act.	50 G.	Zusg. Union Kriebitzsch	—
do. Neu-Act.	30 B.	E. Fortschr. in Meuselw.	—
Erzgeb. Steinkhl. Act.-V.	1700 G.	do. Prior.-Act.	—
do. Neue	—	Industrie-Actien.	
Gersdorf	200 G.	Bockwaer Eisenbahn	700 G.
do. Prior.-A. Ser. I.	600 G.	Oberhd.-Reinsd.-K.-Eisenb.	2027 G.
do. do. Ser. II.	—	Pöhlitzer Actien-Bierbr.	200 bzG.
Gottes Segen zu Lugau	415 G.	Zwickauer Gastl.-Ver.	1980 bzG.
do. Prior.-Act.	350 G.	Zwickauer Maschinenf.	120 G.
Hohndorf b. Lichtenst.	450 B.	Schlem. Holzst.- u. Papf.	135 G.
do. Prior.-Act.	—	Anleihen.	
Kaisergrube	50 G.	Bockwa-Hohnd. Ver.	105 G.
do. Prior.-Act. Ser. I.	450 G.	Concordia	105 G.
do. do. Ser. II.	600 G.	Deutschland	103½ G.
Lugauer Steinkhlb.-Ver.	500 G.	do. Em. II	105 G.
do. Prior.-Act.	120 G.	Erzgebirgischer Ver.	104½ G.
Lugau-Niederwürschn.	300 G.	do. Prov.-Anl. v. 1880	113½ G.
Oberhohndorf-Forst	400 G.	Gersdorf	104½ G.
do. Schader	500 G.	GottesSegen in Lug.	101 G.
Oelsn. Bergb. Gwksch.		Hohndf. b. Lichtenst.	103 G.
Vail-Kuxe	300 G.	Kaisergrube	100½ bzG.
Rhenania Gew. Kuxe	4 G.	Lug. Steinkh.-V. v. 1878	103 G.
Oelsnitzer Vereinsglück	125 B.	do. v. 1873	103 G.
do. Prior.-Act. Ser. I		do. v. 1880	102 G.
do. Int.-Sch. Ser. II.	40 G.	Gew. Eisenst. i. Lug.	102 G.
Zwick. Bürgergewerks.	2000 G.	Lug.-Niederw. Em. II	103½ G.
do. Brückenb. Ser. I.	54 G.	do. Em. III	103½ G.
do. do. Ser. II.	—	Oelsnitzer Bergb.-G.	104½ G.
do. do. Ser. III.	—	do.	104½ G.
do. do. Int.-Sch. Ser. IV	131 G.	Oelsn. Vereinsglück	104½ G.
do. do. do. Vorzug	128½ G.	Zwick. Bürgergew.	1 7 bzG.
do. do. Zubuss.	700 G.	do. Brückenb. v. 1862	103½ G.
Zwickau-Oberhohndorf	3281 G.	do. do. v. 1872	103½ G.
Zw. Steinkhlbv. (Vereinigt.)	2060 G.	Zwick.-Oberhohnd.	101 bzG.
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.		Zw. Steinkhv. Vereinigt.	100½ G.
Zusammeng. Friedensg.		Zwickau. Stadt-Obl.	101 G.
Actien	—	do. do.	104 bz

Zwickauer Bank 80½ G.

Abschlags-Dividende pro 1887:

Zwick. Gasbeleucht.-Verein 40 M. auf Divid.-Sch. No. 47 od. 25.

London, 22. Juni, 11 Uhr 5 Min. 2¾% Consols 99⅝. Russen von 1889 89⅝.

Berlin, 22. Juni. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 10 Min.

Oesterr. Credit-Actien	150,—	Russische Anleihe von 1880	81,50
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	89,30	Russische Anleihe von 1884	95,50
Oesterr. Südb. (Lomb.)	38,00	Russische Banknoten	186,—
Galiz. Carl-Ludw. Eisenb.-Act.	82,25	II. Orient-Anleihe	54,00
Disconto-Command.-Antheile	200,—	Dortmunder Union St.-Prior.	70,75
Deutsche Bank	162,25	Königs- und Laurahütte	107,25
4% ungarische Goldrente	82,40	Italiener	—,—

Tendenz: Fest.

Berlin, 22. Juni, 12 Uhr 50 Min.

Oesterr. Credit-Actien	150,—	Buscht. E.-A. Lit. B excl.	113,—
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	90,50	Dux-Bodenb. E.-St.-A.	128,75
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	38,30	Disconto-Commandit	202,—
Dortmund-Enschede	79,20	Russ. Bank f. ausw. Handel	64,00
Dortmunder Union	70,75	Deutsche Bank	162,00
Bochumer Gussstahl	152,—	Berliner Handelsgesellschaft	160,00
Meckl. Friedrich-Franz	165,75	4% Russen von 1880	80,90
Mainz-Ludwigsh. E.-A.	105,—	4% procentige Consols	—,—
Gotthardbahn	125,75	3½procentige Consols	—,—
Marienburg-Mlawka	66,—	Oesterr. Goldrente	—,—
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	98,—	Oesterr. Localbahn	—,—
Elbethalbahn	71,—	Königs- und Laurahütte	107,40

Tendenz: Fest. — Galizier 82,30.

Berlin, 22. Juni, 1 Uhr 50 Min.

Oesterr. Credit-Actien	151,—	Berliner Disconto-Gesellsch.	203,40
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	94,—	Darmstädter Bank	140,90
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	38,80	Deutsche Bank	162,25
Buschtiehrader B	113,90	Dortmunder Union St.-Pr.	71,60
Galiz. Carl-Ludwig E.-A.	82,50	Russen von 1884	95,50
Marienburg-Mlawka E.-A.	66,10	Russische Noten	184,75
Mainz-Ludwigshafen	105,—	II. Orient	54,40
Mecklenburg	161,—	Berliner Handelsgesellschaft	160,50

Tendenz: Günstig.

Berlin, 22. Juni. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Saalbahn	109,25
Deutsche Reichsanleihe	107,40	Weimar-Gera	55,—
3½proc. Reichsanleihe	103,70	Eisenb.-Prior.-Obligat.	
Preuss. 4proc. Consols	106,90	Pilsen-Priesen	—,—
3½% Consols	103,80	Bank-Actien.	
Sächs. 3proc. Rente	92,50	Berliner Handelsgesellschaft	160,25
Ausländische Fonds.		Darmstädter Bank	140,50
Egypter	82,10	Deutsche Bank	161,—
Italienische 5proc. Rente	97,50	Disconto-Comm.-Anth.	202,75
Oesterr. 1860er Loose	120,50	Dresdener Bank	129,75
Oesterr. Goldrente	89,70	Gerner Bank	87,—
Oesterr. Silberrente	—,—	Gothaer Privatbank	115,—
Papierrente	—,—	Leipziger Credit	175,—
Rumänische 5proc. Rente	104,80	Leipziger Disc.-Gesellschaft	107,—
Russen von 1877	100,10	Mitteldeutscher Credit	100,00
Russen von 1880	81,50	Oesterr. Creditanstalt	150,25
Russen v. 1884, grosse Stcke.	95,50	Russ. Bank f. ausw. Handel	64,00
Russen v. 1884, kleine Stcke.	95,50	Sächsische Bank	130,00
Russische 6% Goldrente	108,—	Industrie-Actien.	
Russ. II. Orient-Anleihe	55,25	Bochumer Gussstahl	153,—
Russ. III. Orient-Anleihe	55,20	Chemn. Werkz. (Zimmermann)	85,25
Serbische Staatsrente	80,75	Dortmunder Union St.-Pr.	71,40
Ungarische Goldrente	82,50	Edison	—,—
Eisenb.-Stamm-Actien.		Glauziger Zuckerfabrik	69,60
Altenburg-Zeitz	165,—	Hörder conv.	61,—
Dortmund-Gronau-Enschede	79,50	Hörder Prior.-Actien	—,—
Mainz-Ludwigshafen	105,—	Kette	75,25
Marienburg-Mlawka	65,90	Königs- u. Laurahütte	107,75
Mecklenburg Fr.-Franz	157,60	Körbisdorf Zucker	101,50
Mittelmeerbahn	—,—	Leopoldshall Stamm-Actien	112,5
Nordhausen-Erfurter abgest.	—,—	Marienhütte	80,—
Ostpreussische Südbahn	98,25	Riebeck	27,—
Werrabahn	79,60	Solbrig	97,50
Weimar-Gera	55,—	Sächs. Maschinenf. Hartmann	186,75
Aussig-Teplitzer	—,—	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	261,10
Böhmische Nordbahn	101,50	Wechsel.	
Böhmische Westbahn	—,—	Amsterdam kurz	—,—
Buschtiehrader Lit. B	113,60	do. lang	—,—
Dux-Bodenbacher	128,75	Brüssel kurz	—,—
Galizische (Carl-Ludwig)	82,00	do. lang	—,—
Gotthardbahn	126,10	London kurz	—,—
Graz-Köflach	98,—	do. lang	—,—
Lübeck-Büchener	167,—	Paris kurz	—,—
Lüttich-Limburger	20,60	do. lang	—,—
Oesterr. Nordw.-B. (Elbeth.)	71,90	Wien kurz	160,45
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	38,25	do. lang	160,00
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	93,75	Petersburg kurz	184,40
Oesterr. Localbahn	65,75	do. lang	183,75
Schweiz. Westbahn	—,—	Warschau kurz	184,65
Saalbahn	49,50	Sorten.	
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		Napoleonsd'or	16,15
4% Lombarden-Prioritäten	85,—	Oesterr. Banknoten	161,00
		Russische Banknoten	184,60

Bismarckhütte 186,50, Donnersmarckhütte 62,25, Gelsenkirchen 128,75, Hibernia 125,—, conv. Lauchhammer 122,60, Tarnowitzer St.-A. 33,—, Riebeck Montanwerke 160,00, Rositzer Zucker 80, Schles. Kohlen 32,—, Berlin. Bergbau 10,—.

Tendenz: Animirt auf Meinungs- und Deckungs-, sowie theilweise auf Executions-Käufe. Russen favorisirt. — Privat-Discont 1⅞ %.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	150,50	Disconto-Comm.	203,—
Oesterr. Staatsbahn	93,75	Bochumer Gussstahl	153,25
Russische Bank	64,75	Laurahütte	107,75
Lombarden	38,40	Dortmunder Union St.-Pr.	71,40
Berliner Handelsgesellschaft	160,25	Russische Noten	185,—
Deutsche Bank	162,—	Neueste Russen von 1884	95,50
Mainzer	105,00	Mecklenburger	158,25

Frankfurt a. M., 22. Juni. Anfangs-Course. Creditactien 235⅝, Franzosen 185⅝, Lombarden 72⅝, Galizier 164⅞, Egypter 81,70, 4proc. ungar. Goldrente 81,20, Gotthardbahn 126,00, Disconto-Commandit 201,60, Lübecker —,—, Italiener —,—, 1880er Russen —,—, 5proc. consol. Mexikan. äussere Anleihe —,—. Fest.

Frankfurt a. M., 22. Juni. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20,37	Oesterr. Staatsbahn	185⅞
Paris do.	80,90	Oesterr. Südbahn	72⅞
Wien do.	161,20	Graz-Köflacher	175⅞
Ungar. 4% Goldrente	81,30	Oesterr. Nordwestb. Lit. B.	160,—
Böhmische Nordbahn	144⅞	Mainzer	105,—
Buschtiehrader Lit. B	226⅞	Oesterr. Credit	235⅞
Galizische Carl-Ludwig	164⅞	Berliner Disconto-Comm.	202,50

Tendenz: Fest.

Wien, 22. Juni, 12 Uhr 20 Min.

Ungar. Creditactien	282,75	Oesterr. Goldrente	111,—
Oesterr. Creditactien	287,—	Ungar. 5% Papierrente	96,05
Franzosen	222,50	Ungar. 4% Goldrente	101,60
Lombarden	89,25	Marknoten	61,90
Galizier	204,50	Napoleons	9,99½
Nordwestbahn	159,50	Bankverein	99,25
Elbethalbahn	163,50	Länderbank	—,—
Oesterr. Papierrente	80,05	Tabakactien	105,—

Tendenz: Schwächer.

Wien, 22. Juni. (Schluss-Course.)

Goldrente	111,—	Galizier	203,50
Ungar. Goldrente	101,80	Elbethalbahn	163,—
Lombarden	77,75	London	126,35
Credit-Actien	287,—	Napoleond'or	10,01
Staatsbahn	231,80	Deutsche Reichsbanknoten	61,90

Tendenz: Abgeschwächt. Buschtiehrader B 277,—, Böhm. Nordb. 180,50.

Berliner Productenbörse, 22. Juni. Weizen loco 165—176 ℳ, per Juni-Juli 162,50 ℳ, per Juli-August 162,50 ℳ, per September-October 164,50 ℳ — Roggen loco 126,— ℳ, per Juni-Juli 126,25 ℳ, per Juli-August 126,25 ℳ, per September-October 129,75 ℳ Kündigung: 3. Stimmung: Besser. — Spiritus versteuert loco —,— ℳ, per Juni-Juli —,— ℳ, Kündigung: —, 70er loco 32,50 ℳ, per Juni-Juli 31,80 ℳ, Juli-August 31,80 ℳ, per August-September 32,70 ℳ, per September-October 33,— ℳ, Kündigung: —, 50er loco 51,50 ℳ, per Juni-Juli 51,— ℳ, per Juli-August 51,— ℳ, per August-September 51,80 ℳ, per September-October 52,— ℳ Kündigung: —, Stimmung: Flau. Rüböl loco 47,50 ℳ, per Juni 47,10 ℳ, per September-October 47,10 ℳ Kündigung: —, Stimmung: Flauer. — Hafer per Juni-Juli 114,25 ℳ, per September-October 115,— ℳ

WTB. Liverpool, 21. Juni. Baumwolle. Officielle Notirungen. Upland good ordinary 5 1/16, do. low middling 5 3/16, do. middl. 5⅞, Orleans good ordin. 5 3/16, do. low middl. 5⅞, do. middl. 5 9/16, do. middl. fair 6, Ceara fair 5⅜, do. good fair 5 11/16, Pernam fair 5 11/16, do. good fair 6⅛, Bahia fair —, Maceio fair 5 11/16, Maranham fair 5⅝, Egyptian brown fair 5⅞, do. do. good fair 6 7/16, do. do. good 6⅝, do. white fair 5 11/16, do. do. good fair 6⅛, do. do. good 6⅛, M. G. Broach good 4 11/16, do. do. fine 5 1/16, Dhollerah fair 3⅞, do. good fair 4⅛, do. good 4⅛, do. fine 4⅜, Oomrawuttee fair 3⅝, do. good fair 4⅛, do. good 4⅜, do. fine 5, Scinde good fair 3 5/16, Bengal good fair 3⅜, do. good 3 11/16, do. fine 4 1/16, Tinnevelly good fair 4 11/16, Western good fair 4, do. good 4⅜, Peru rough fair 6 11/16, do. do. good fair 7⅛, do. do. good 7 11/16, do. smooth fair 5⅛, do. do. good fair 5⅜, do. moder. rough fair 6⅛, do. do. do. good fair 6⅞, do. good 7⅛.

WTB. Liverpool, 21. Juni, Nachmittags 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 12 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: Juni 5 23/64 Käuferpreis, Juni-Juli 5 23/64 do., Juli-August 5 23/64 Verkäuferpreis, August-September 5 23/64 do., September 5 23/64 do., September-October 5 7/16 Käuferpreis, October-November 5 11/64 do., November-December 5 9/64 Verkäuferpreis, December-Januar 5 11/64 Käuferpreis, Januar-Februar 5 11/64 d. do.

WTB. Liverpool, 22. Juni. Baumwollenmarkt. (Erstes Telegramm.) Muthmaasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Stimmung: Stetig. Heutiger Import 12 000 Ballen.

WTB. Liverpool, 22. Juni. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft. Fest.

Schifffahrt.

Wasserstände am 22. Juni.

Dresden — 0,40. Magdeburg + 1,56. Roßlau + 1,07. Calbe (Unterpegel) + 2,26. Trotha + 3,36.

Eingetroffen: in Baltimore (21/6) der nordd. Lloyd-Postdampfer „Rhein" von Bremen; in Triest (21/6) der österreichische Lloyddampfer „Pelluce" von Konstantinopel; in Boston (20/6) der Allan-Dampfer „Manitoban"; in Liverpool (21/6) der englische Dampfer „John Elder"; in Moville (20/6) der Anchor-Dampfer „City of Rome" von New-York; in Queenstown (20/6) der Guion-Dampfer „Arizona" von New-York.

Abgegangen: Von Southampton (21/6) der nordd. Lloyd-Schnelldampfer „Saale" nach New-York; von Dover (21/6) der Castle-Dampfer „Garth Castle" auf der Ausreise; von Capetown (20/6) der Castle-Dampfer „Pembroke Castle" auf der Heimreise.

Passirt: Madeira (21/6) der Castle-Dampfer „Drummond Castle" auf der Heimreise; Lizard (20/6) „Braunschweig" von Baltimore, Dover (21/6) „Aller", beide nordd. Lloyd-Postdampfer.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.